

**Die Missbrauchskrise: Eine Welt geeint durch Entsetzen?**

<b>Zeit:</b> Do, 16–18 Uhr	<b>Raum (im Fall von Präsenzlehre):</b> GA 6/134	<b>Beginn:</b> 30.10.2025	<b>Anmeldefrist:</b> 16.10.2025
<b>Dozent*in:</b> Theresa Thunig	<b>Sprechstunde:</b> n.V.	<b>Büro:</b> GA 7/33	<b>Tel.:</b> 0234-32 22454
<b>Dozent*in:</b> Prof.in Dr. Gunda Werner	<b>Sprechstunde:</b> Mi, 10.15–11.00 Uhr	<b>Büro:</b> GA 7/31	<b>Tel.:</b> 0234-32 28609
<i>Die Lehrveranstaltung wird voraussichtlich präsentisch stattfinden.</i>			

<b>B. A.:</b> ---	<b>M. Ed.:</b> E	<b>LV-Nr. (eCampus):</b> 020055
<b>M. A.:</b> ---	<b>Mag. Theol.:</b> ---	

**Triggerwarnung:** In diesem Seminar werden sexualisierte Gewalt und Missbrauch an Minderjährigen thematisiert.

Die Missbrauchskrise stellt die katholische Kirche vor tiefgreifende Herausforderungen, die sowohl theologische als auch seelsorgliche und praktische Aspekte betreffen. In diesem Seminar werden die Ursachen, Strukturen und Dynamiken des sexuellen Missbrauchs durch Kleriker an Minderjährigen systematisch untersucht. Dabei liegt der Fokus auf der Analyse historischer und systemischer Hintergründe, insbesondere im Kontext internationaler Prozesse und der vorstellbaren Synergieeffekte, die durch den Dialog zwischen Bischofskonferenzen, Institutionen und Behörden entstehen. Des Weiteren werden kirchliche und gesellschaftliche Reaktionen auf die Krise diskutiert, sowie die daraus resultierenden theologischen Konsequenzen und Perspektiven für eine glaubwürdige Aufarbeitung erörtert. Das Seminar bietet eine Plattform für die Vermittlung von Informationen, die Reflexion der behandelten Themen und den Austausch unter den Teilnehmenden, mit dem Ziel, Verantwortung zu übernehmen und Wege zu einer erneuerten Kirche und Theologie zu identifizieren und zu beschreiten.

**Literaturhinweise:**

- Hilpert, Konrad/Leimgruber, Stephan/Sautermeister, Jochen/Werner, Gunda (Hg.): Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen im Raum von Kirche. Analysen – Bilanzierungen – Perspektiven (QD 309), Freiburg i. Br. 2020.
- Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.